

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 24.09.2020
Ort: Oberschule J. W. v. Goethe, Aula, Ernst-Thälmann-Str. 22
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:47 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Frau Annette Denzer-Ruffani
Herr Günther Gensel
Herr Alexander Hesse
Herr René Kirsten
Herr Reno König
Herr André Lange
Frau Mandy Plachta
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Herr Denis Skeries
Frau Silke Stelzner
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack
Herr Steffen Wolf
Herr Uwe Zimmermann

Verwaltung

Herr Holger Berthel
Frau Marion Franz
Herr Uwe Lässig
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther
Frau Anna Zeidler

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied

Frau Gabriele Stephan

privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 13. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz die anwesenden Einwohner, die Mitglieder des Stadtrates und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 19 (von 21) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Es wurde eine Befangenheit von Frau Denzer-Ruffani zu Tagesordnungspunkt 3 sowie von Herrn Stadtrat Dr. Borchers zum Tagesordnungspunkt 11 festgestellt.

Die Niederschrift des Stadtrates vom 16.07.2020 wurde durch die Anwesenden bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Wolf und
- Herr Stadtrat Tillack.

Nachfolgend bat Herr Opitz die Stadträtinnen und Stadträte sich in die Liste zur Terminabstimmung zur Besichtigung der MaFa (Anfrage aus dem Sonderbauausschuss 22.09.2020) einzutragen.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Frau Liebing aus Heidenau fragte nach wie mit den Stellungnahmen des IPO umgegangen wird.

Herr Opitz erklärte, dass die Stellungnahmen der Einwohner und Behörden derzeit gesichtet und bearbeitet werden. In der Sitzung der Verbandsversammlung am 12.10.2020 wird dazu informiert.

TOP 3. Beteiligungen der Stadt Heidenau Untersuchung zur Weiterentwicklung der WWH- Unternehmen

090/2020

Frau Stadträtin Denzer-Ruffani galt für diesen Tagesordnungspunkt als befangen. (18)

Herr Opitz sprach kurz zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Barthel fragte nach, ob die Ausschreibung des externen Audits noch einmal dem Stadtrat vorgelegt wird. Dies verneinte Herr Opitz und nannte anschließend den Aufsichtsrat als Vergabeträger der Ausschreibung.

Nach einem Zeitplan für die Erstellung des Audits erkundigte sich Herr Stadtrat Bläsner.

Herr Stadtrat Schürer informierte sich zu Möglichkeiten der Mitwirkung im Aufsichtsrat.

Herr Opitz erklärte u.a., dass die in den Aufsichtsrat gewählten Stadträte dem Stadtrat zur Information verpflichtet sind. Anschließend merkte Herr Stadtrat Schürer noch an, dass er vor 2 Jahren eine Anfrage an den Aufsichtsrat gerichtet hat, diese aber ohne Antwort blieb.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH beauftragt die Geschäftsführung in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat einen Auftrag zur Durchführung eines externen Audits für die WVH-Unternehmen zu erteilen. Schwerpunkt des Audits sollen neben einer umfassenden Analyse der bestehenden Verhältnisse im Unternehmensverbund auch die Erarbeitung von Vorschlägen für eine zukünftige Struktur der Unternehmen und deren Geschäftsführungen sein.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 4. Beschaffung von mobilen Endgeräten mit Zubehör 103/2020
für Schulen der Stadt Heidenau - Los 1 - Lieferung
und Installation von Notebooks**

Frau Stadträtin Denzer-Ruffani nahm wieder an der Abstimmung teil (19).

Frau Franz erläuterte die aufgrund der kurzfristigen Auswertung nicht vorberatene Beschlussvorlage. Sie sprach zu der Verteilung der Endgeräte an den Schulen und zu möglichen Leihverträgen.

Herr Stadtrat Hesse fragte nach der Verwendung vom nicht ganz ausgeschöpften Fördermittelbetrag.

Nach einem bestehenden Versicherungsschutz erkundigte Herr Stadtrat Barthel.

Herr Opitz gab zu bedenken, dass diese Anschaffung nicht mit dem Digitalpakt zusammenhängt. Herr Bläsner informierte sich dazu, ob die jetzt angeschafften Geräte aber mit den Geräten aus dem Digitalpakt kompatibel sind. Dies wurde bestätigt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, das Los 1 - Lieferung und Installation von Notebooks für die Heinrich-Heine Grundschule, die Astrid-Lindgren-Grundschule, die Grundschule „Bruno Gleißberg“, die Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule Heidenau-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, die Oberschule „J. W. v. Goethe“ und das Pestalozzi-Gymnasium an die Firma

Dubrau GmbH
Niederlassung Dresden
Freiberger Straße 67
01159 Dresden

gemäß dem Angebot vom 31.08.2020 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 5. Kindertagesstätte - Ersatzneubau, Weststr. 8 in 094/2020
01809 Heidenau Vergabe
Bauleistungen Los 1 - Baustelleneinrichtung,
Erdarbeiten, Rohbau**

Nach der Abstimmung gab Herr Stadtrat Bräunsdorf zur Kenntnis, dass er sich über den Zuschlag an eine Heidenauer Baufirma freut.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Bauleistungen für das Los 1 - Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Rohbau bei der Errichtung der Kindertagesstätte - Ersatzneubau, Weststr. 8 in 01809 Heidenau an die Firma

**Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Pirnaer Straße 92
01809 Heidenau**

gemäß dem Angebot vom 05.08.2020 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

einstimmig beschlossen

**TOP 6. Bebauungsplan G 22/1 "Rudolf-Breitscheid-Straße" 085/2020
– Erschließungsvertrag**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau ermächtigt den Bürgermeister, mit der Heidenauer Privatisierungs- und Bauträger GmbH (HPB), Dresdner Str. 15, 01809 Heidenau für das geplante Wohngebiet im Geltungsbereich des Bebauungsplanes G 22/1 „Rudolf-Breitscheid-Straße“ einen Städtebaulichen Vertrag zur Übernahme der Erschließung nach § 11 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) abzuschließen.

Im Wesentlichen enthält der Erschließungsvertrag Vereinbarungen

1. zur Errichtung der Erschließungsstraße parallel im Ringverkehr und mit Anschluss an die Rudolf-Breitscheid-Straße auf einer Länge von ca. 300 Metern (m) mit einer Breite von ca. 8,60 m bis ca. 10,90 m einschließlich der Nebenanlagen Fußweg, Beleuchtung und Bepflanzung,
2. zur Wiederherstellung des Gehweges nach Errichtung der Hochbaulichen Anlagen entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße auf der Länge der Flurstücke ausgehend von Südosten nach Nordwesten 166/a; 162/7; 162/6; 162/5; 162/3; 161/1; 159/a der Gemarkung Gommern, entsprechend Anlage 1,
3. die Kostenübernahme der Gesamtmaßnahme durch die HPB und
4. die Übertragung des Eigentums an den noch zu vermessenden Flurstücken der Erschließungsstraße inkl. der Nebenanlagen nach der Abnahme der Erschließungsstraße inkl. der Nebenanlagen an die Stadt Heidenau.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 7. Bebauungsplan G 22/1 "Rudolf-Breitscheid-Straße" 086/2020
 – Satzungsbeschluss**

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt den Bebauungsplan G 22/1 „Rudolf-Breitscheid-Straße“ in der Fassung vom 19.03.2019 gemäß Anlage 086/2020-1, mit den vorgenommenen Ergänzungen der textlichen Festsetzungen Punkt 10.3 (Grundrissorientierung), Punkt 13.1 (Schädliche Bodenveränderungen) und den Hinweisen Punkt 1, 2 und 5 bis 8 sowie allen sonstigen redaktionellen Änderungen vom 20.01.2020 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
2. Der Stadtrat billigt die dem Bebauungsplan G 22/1 „Rudolf-Breitscheid-Straße“ beigefügte Begründung entsprechend Anlage 086/2020-2, ebenso den Umweltbericht entsprechend Anlage 086/2020-3 in der Fassung vom 19.03.2019 mit allen vorgenommenen redaktionellen Änderungen vom 20.01.2020 gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.
3. Der Stadtrat beschließt, für den Bebauungsplan G 22/1 „Rudolf-Breitscheid-Straße“ in der Fassung vom 19.03.2019 mit allen vorgenommenen redaktionellen Änderungen vom 20.01.2020 gemäß § 10 Abs. 2 BauGB die Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 8. Errichtung Skate-Anlage "Am Sportforum" - Baubeschluss 092/2020

Herr Opitz informierte zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Wolf informierte sich über die Gründe des Abbaus der bisherigen Anlage und über die Mitbestimmung des Jugendbeirates. Herr Opitz erklärte, dass kein Abbau sondern Demontage durch die Nutzer erfolgte. Außerdem wurde der Jugendbeirat bei der Planung 2018 beteiligt.

Zu Versicherungsansprüchen informierte sich Herr Stadtrat Bräunsdorf. Diese sind ähnlich wie bei der Nutzung von Kinderspielplätzen.

Herr Stadtrat Schürer bedankte sich für die Mitarbeit des Jugendbeirates beim Projekt.

Herr Stadtrat Gensel merkte an, dass die finanziellen Aufwendungen für dieses Projekt viel zu hoch sind. Herr Opitz erklärte darauf, dass es u.a. für jede Altersklasse Angebote geben soll und bereits gibt.

Für eine gute Investition sprach sich Herr Stadtrat Barthel aus und fragte nach der täglichen Nutzungsdauer.

Nach Kontrollen bei Vereisung des Areals fragte Herr Stadtrat Zimmermann. Die Benutzung ist jedoch auf eigene Gefahr, wiederholte Herr Opitz.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Errichtung einer Skate-Anlage auf einer Freifläche „Am Sportforum“ (Flurstück 674/4, Gemarkung Heidenau) gemäß der Entwurfsplanung des Landschaftsarchitektur-Büros Grohmann vom 24.08.18.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

mehrheitlich zugestimmt

TOP 9. Antrag der Fraktion Linksbündnis - Aufnahme der Sitzungsniederschriften auf Tonträger 083/2020

Beginnend nahm die antragstellende Fraktion Bezug auf den Antrag. Herr Stadtrat Wolf erklärte das Ansinnen. Außerdem sollen keine zusätzlichen Kosten verursacht werden jedoch soll es für den Schriftführer die Möglichkeit des Nachhörens geben. Herr Stadtrat Wolf nannte Beispiele bei denen eine Aufzeichnung hilfreich gewesen wäre. Herr Stadtrat Wolf erklärte sich einverstanden dem Vorschlag der Verwaltung aus der Beschlussvorlage zur Änderung der Aufbewahrungszeit in der Antragsformulierung zu ändern:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, eine Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Heidenau vorzunehmen, wonach zur Erleichterung der Aufnahme der Niederschrift die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse auf einen Tonträger aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnungen sind bis zur Bestätigung/Genehmigung der Niederschrift durch den Stadtrat aufzubewahren, dürfen unberechtigten Dritten nicht zugänglich gemacht werden und sind nach Bestätigung/Genehmigung der Niederschrift durch den Stadtrat alsbald zu löschen, soweit sie nicht für anhängige und zum Zeitpunkt der beabsichtigten Löschung bekannte kommunalverfassungsrechtliche Streitverfahren relevant sind.“

Nachfolgend erläuterte Herr Opitz die Ablehnung der Verwaltung und verwies nochmal auf die bestehende Möglichkeit der wörtlichen Aufnahme im Protokoll nach Ankündigung.

Ab 19:20 Uhr war Herr Stadtrat Kirsten anwesend. (20)

Herr Stadtrat König gab an, dass er bei einem Wortprotokoll nicht für die Übereinstimmung unterschreiben könnte, ohne es nochmal gehört zu haben.

Herr Stadtrat Dr. Borchers nannte Beispielstädte für Tonbandaufzeichnungen.

Der Stadtrat ist ein Verwaltungsorgan und kein Parlament gab Herr Opitz zu bedenken – außerdem muss die Tonbandaufnahme nach der Bestätigung vernichtet werden.

Herr Stadtrat Hesse gab zu bedenken, dass die Tonbandaufzeichnung lediglich zur Niederschriftserstellung dienen und nicht zum Nachhören für Stadträte gedacht ist, auch bei geändertem Antragstext.

Herr Stadtrat Wolf wies nochmal darauf hin, dass es kein Wortprotokoll geben soll.

Anschließend verlas Herr Opitz den geänderten Antrag und stellte diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, eine Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Heidenau vorzunehmen, wonach zur Erleichterung der Aufnahme der Niederschrift die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse auf einen Tonträger aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnungen sind bis zur Bestätigung/Genehmigung der Niederschrift durch den Stadtrat aufzubewahren, dürfen unberechtigten Dritten nicht zugänglich gemacht werden und sind nach Bestätigung/Genehmigung der Niederschrift durch den Stadtrat alsbald zu löschen, soweit sie nicht für anhängige und zum Zeitpunkt der beabsichtigten Löschung bekannte kommunalverfassungsrechtliche Streitverfahren relevant sind.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	8
NEIN-Stimmen	11
Enthaltungen	1

mehrheitlich abgelehnt

TOP 10. Antrag der Fraktion Linksbündnis zum Mietverhältnis der Stadt Heidenau und der Möbelwerk Heidenau GmbH & Co. KG hinsichtlich der Park-and-Ride-Anlage am Bahnhof Heidenau Nord. 093/2020

Herr Opitz gab dem Antragsteller Herrn Stadtrat Schürer zur Stellungnahme. Dieser erläuterte u.a., dass der P+R- Parkplatz nach Auslaufen des Vertrages erweitert werden soll. Zudem sollen weitere sichere Fahrradparkplätze geschaffen werden.

Herr Opitz erklärte, dass es unter der Brücke mehr als eine ausreichende Anzahl an Fahrradstellplätzen gibt und dies aber auch nicht Teil des Antrages ist. Außerdem gab Herr Opitz zu bedenken, dass mit diesem Antrag ein falsches Zeichen gegenüber einem florierenden Unternehmen mit Erweiterungspotenzial gesetzt wird.

Zwischenzeitlich wurde in Papierform die Auslastung des P+R-Parkplatzes ausgeteilt.

Für die AfD-Fraktion stellte Herr Stadtrat Barthel nachfolgend diesen Änderungsantrag:

Der Stadtrat beauftragt die zuständige Verwaltung folgende Sachverhalte zu prüfen:

- 1. Der Stadtrat bekennt sich zum bestehenden Pachtvertrag mit den Möbelwerken der selbstverständlich auf Wunsch der Geschäftsleitung zu verlängern ist.*
- 2. Die Verwaltung möge prüfen mit welchem Parkplatzbedarf am Nordbahnhof zukünftig zu rechnen ist.*
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Geschäftsleitung der Möbelwerke Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam zu prüfen wie sich der zukünftige Parkplatzbedarf des Werkes entwickeln wird. Ziel ist es eine gemeinsame Lösung zu finden die die Interessen des Unternehmens und der Anwohner gleichermaßen berücksichtigt. Eine Lösung könnte zum Beispiel die Errichtung eines oder mehrerer Parkdecks sein.*

Herr Stadtrat Barthel erklärte sich u.a. darauf enttäuscht welches Signal das Linksbündnis mit ihrem Antrag setzen will.

Nachfolgend wurden die Wortmeldungen zum Originalantrag des Linksbündnis vernommen.

Herr Stadtrat König erklärte, dass die Fraktionsvorsitzenden den Geschäftsführer der Möbelwerke Herrn Hippel zur Vorstellung des Unternehmens eingeladen hatten. Dieser erläuterte seine Ausbaupläne zum Firmensitz. Von der CDU-Fraktion wird es keine Zustimmung geben, so Herr König.

Herr Stadtrat Bläsner merkte ebenso an, dass das Möbelwerk zukünftig auch den Platz auf dem geschaffenen eigenen Parkplatz bebauen wird und damit den gepachteten Parkplatz zwingend benötigt. Auch er kündigte eine Ablehnung an.

Herr Stadtrat Borchers erwähnte, dass das Möbelwerk auch Jobtickets für den ÖPNV vergeben könnte, aufgrund der Nähe zum Bahnhof.

Frau Stadträtin Plachta verlies um 19:58 Uhr den Sitzungssaal (19).

Herr Stadtrat Wolf mahnte an, dass es sich hierbei nicht um eine Kündigung des Vertrages handelt. Außerdem solle diesem Antrag noch ein Antrag zur Stellung eines Fördermittelantrages folgen, sowie die Weisung Haushaltsmittel einzustellen. Außerdem fragte er nach ob der Änderungsantrag zulässig ist. Herr Walther bestätigte dies. Herr Stadtrat Bräunsdorf stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion und Abstimmung über den Antrag der Fraktion Linksbündnis.

Herr Stadtrat Wolf und Herr König informierten sich zum Ablauf der Abstimmungen. Zuerst wird über den Geschäftsordnungsantrag, dann über den Änderungsantrag und falls erforderlich über den Originalantrag abgestimmt.

Anschließend wurde über den Geschäftsordnungsantrag wie folgt abgestimmt:

Anwesend	19
Ja	12
Nein	6
Enthaltung	1

Damit wurde der Antrag angenommen.

Frau Stadträtin Plachta nahm ab 20:07 Uhr wieder an der Sitzung teil. (20)

Anschließend wurden die Wortmeldungen zum Änderungsantrag zugelassen.

Herr Stadtrat Zimmermann merkte an, dass es bei den geplanten Bauvorhaben in Heidenau auch womöglich mehr Pendler geben wird und daher eine Überprüfung der Parkplatzanforderungen erforderlich ist.

Danach wurde für den Änderungsantrag der AfD wie folgt abgestimmt:

Anwesend	20
Ja	14
Nein	5
Enthaltung	1

Damit gilt der Änderungsantrag als angenommen. Eine Abstimmung des Originalantrags erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die zuständige Verwaltung folgende Sachverhalte zu prüfen:

1. Der Stadtrat bekennt sich zum bestehenden Pachtvertrag mit den Möbelwerken der selbstverständlich auf Wunsch der Geschäftsleitung zu verlängern ist.

2. Die Verwaltung möge prüfen mit welchem Parkplatzbedarf am Nordbahnhof zukünftig zu rechnen ist.

4. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Geschäftsleitung der Möbelwerke Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam zu prüfen wie sich der zukünftige Parkplatzbedarf des Werkes entwickeln wird. Ziel ist es eine gemeinsame Lösung zu finden die die Interessen des Unternehmens und der Anwohner gleichermaßen berücksichtigt. Eine Lösung könnte zum Beispiel die Errichtung eines oder mehrerer Parkdecks sein.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	14
NEIN-Stimmen	5
Enthaltungen	1

mehrheitlich zugestimmt

TOP 11. Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5 SächsGemO 099/2020

Herr Stadtrat Dr. Borchers war für diesen Tagesordnungspunkt befangen. (19)

Herr Stadtrat Hesse erklärte seine Enthaltung. Ich fehlte eine genaue Benennung der Spende.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 099/2020-1.

Geldspenden / Sponsoringleistung
Abstimmungsergebnis lfd. 5:

Anwesend	19
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

einstimmig beschlossen

TOP 12. Informationen, Anfragen und Anträge

Frau Franz informierte zur dem aktuellen Stand der folgenden Baumaßnahmen:

- Hochwasserpumpwerk Nord
- Kita Weststraße
- MeGAH
- Grundschule Bruno-Gleißberg
- Astrid-Lindgren-Grundschule
- Schule zur Lernförderung

Nachfolgend lud Herr Opitz alle Interessierten zur Informationsveranstaltung am 06.10.2020 um 18:30 Uhr in die Aula der Goethe-Oberschule zum Thema „MaFa“ ein.

Herr Opitz teilte danach die aktuellen Belegungszahlen der zur Verfügung stehenden Wohnungen für Migranten mit. Derzeit sind 119 von 134 Plätzen belegt.

Anschließend fragte Herr Stadtrat Kirsten nach dem aktuellen Stand zum LEADER-Programm in Großsedlitz. Frau Franz teile u.a. mit, dass es eine 2. Arbeitsrunde im nächsten Jahr geben wird.

Herr Stadtrat Wolf fragte nach, ob zu einem Vorfall mit einer verletzten Migrantin etwas Näheres bekannt ist. Nachfolgend stellte Herr Stadtrat Wolf folgenden Antrag:

Die Fraktion Linksbündnis beantragt, den Bürgermeister zu beauftragen, gegenüber der Deutschen Bahn und der Landesregierung des Freistaates Sachsen deutlich klar zu definieren.

Kein Überholbahnhof in der Nähe von Wohnbebauung auf dem Stadtgebiet der Stadt Heidenau.

Herr Stadtrat Schürer nahm noch einmal Bezug auf die verteilte Belegung des P+R-Parkplatzes von TOP 10. Er kritisierte den Zeitraum ab 13 Uhr. Ihm fehle die Frühsicht. Herr Stadtrat Kisten entgegnete, dass die Frühschicht auch 13 Uhr den Parkplatz benutze, da die Arbeiter auch grundsätzlich 8 h Schichten haben.

Herr Stadtrat Bläsner erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum Weihnachtsmarkt in Heidenau. Herr Opitz erklärte, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Weihnachtsmarkt stattfinden wird, wenn auch in anderer Form vielleicht.

Nach den aktuellen Zahlen der Corona-Infizierten fragte Herr Stadtrat Gensel.

Herr Stadtrat Barthel erkundigte sich noch einmal zur Informationsveranstaltung „MaFa“. Herr Stadtrat Lange fügte bei, dass es besser wäre solche eine Veranstaltung in einer städtischen Sporthalle durchzuführen um mehr Einwohner zu erreichen.

Auch Herr Stadtrat Dr. Borchers fragte nach dem LEADER-Projekt in Großsedlitz. Außerdem stellte er den nachfolgenden interfraktionellen Antrag:

Beantragung eines Sonderstadtrates rechtzeitig vor der 8. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes ‚IndustriePark Oberelbe‘ am 12.10.2020, in dem die IPO-Verbandsräte der Stadt Heidenau die Weisung erhalten, in der o.g. Verbandsversammlung im TOP 3., dem Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 1.1 „Technologiepark Feistenberg“ (Beschlussfassung) mit NEIN zu stimmen.

Dieser Antrag wurde von 5 Stadträten unterzeichnet und ist damit gültig.

Herr Opitz schlug als Termin für die Sondersitzung Donnerstag, den 08.10.2020 in der Aula der Goethe-Oberschule statt. Eine form- und fristgerechte Einladung erfolgt noch.

Herr Stadtrat Dr. Borchers lud alle Interessierten für Montag den 28.09.2020 in die Drogenmühle zur IPO- Diskussion mit dem Naturschutzbund und der Bürgerinitiative ein.

Für die vorgesehene Solartechnik in der Kita Weststraße interessierte sich Herr Stadtrat Schürer abschließend.

Frau Horack
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Wolf
Stadtrat

Herr Tillack
Stadtrat